

Schwarzwälder Tageszeitung

„Aus den Tannen“

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altensteig-Stadt

ersch. wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.50 Mk., die Einzelnummer kostet 10 Pf. Anzeigenpreis: Die einseitige Zeile oder deren Raum 15 Pf., die Reklamezeile 45 Pf. Für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei gerichtl. Eintreib. od. Konturufen hinfällig wird. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand: Nagold.

Nummer 128 | Altensteig, Montag den 4. Juni 1928 | 51. Jahrgang

50. Ratstagung in Genf

Genf, 3. Juni. Der am heutigen Montag beginnenden 50. Ratstagung wird trotz der allgemein lebhaft bedauerten Abwesenheit des Reichsaussenministers Dr. Stresemann und des französischen Außenministers Briand in Völkerbundkreisen mit lebhaftem Interesse entgegensehen. Es handelt sich vor allem um den ungarisch-rumänischen Ostantantestreit und den Zwischenfall von Sent Gotthard. In unterrichteten Kreisen ist man der Meinung, daß Rumänien im Ostantantestreit auf seinem bereits im März bekundeten Widerstand beharrt. Die für die Sommerstagung des Rates erwartete Entscheidung erscheint damit ebenso in Frage gestellt. Der in Sachen der Zwischenfälle von Sent Gotthard von den Ratmitgliedern Holland, Finnland und Chile ausgearbeitete Bericht, ist dagegen geeignet, die endgültige Vereinfachung des Zwischenfalls in der nächsten Woche herbeizuführen. Auf dem Gebiete des Schutzes der Minderheiten wird der Rat zu den im März verhängten Beschwerden des deutschen Volkstums wegen der Volksschulen im Litau der inzwischen erfolgten, der deutschen Minderheit günstigen Entscheidung des ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag Stellung nehmen müssen.

Die Pariser Vorbereitungen

Paris, 3. Juni. Die Besprechung zwischen Chamberlain und Briand dauerte am Samstag zwei Stunden. Briand empfing die Pressevertreter und versicherte, daß er bereits seit mehreren Wochen die Leitung der Außenpolitik wieder in seine Hände genommen habe. Zunächst wolle er vierzehn Tage in die Normandie gehen, und dann vierzehn Tage in die Bretagne, wo er eine Küstenfahrt unternehmen wolle. Aus seiner Unterredung mit Chamberlain teilt Briand mit, daß diese sich sehr vertrauensvoll und freundschaftlich gehalten habe. Alle außenpolitischen Fragen, die gegenwärtig zur Diskussion stehen, seien erörtert worden, insbesondere jene, mit denen sich der Völkerbundrat beschäftigen werde. Vor allem hätte er sich mit Chamberlain über die Abrüstungsfrage unterhalten, weil diese im Monat September von der Vollversammlung des Völkerbundes besprochen werden müsse und weil sie im Monat Juli von der ständigen Abrüstungskonferenz studiert werden solle. Mit Chamberlain will Briand zu einem vollen Einvernehmen wegen aller auf der Tagesordnung des Völkerbundrates stehenden Fragen gelangt sein.

Paris, 2. Juni. Velti Pariser kündigt an, daß Sir Rufus Chamberlain zur Teilnahme an der Junitagung des Völkerbundrates aus London abreist. Bei seiner Durchreise werde er in Paris eine Unterredung mit Briand haben. Gegenstand der Besprechung würden dem Blatt zufolge nicht nur die auf der Völkerbundratsstagung stehenden Fragen, wie die Anwesenheit von Sent Gotthard, die Belugnisse des Vorsitzenden des Völkerbundes, die ungarisch-rumänische Ostantantestrage und der polnisch-litauische Konflikt sein, sondern auch Kellogg's Verträge zum Abschluß eines Antikriegspaktes und endlich, wie „Velti Journal“ berichtet, die Lage in China.

Tagung des Deutschen Lehrervereins

Braunschweig, 2. Juni. Vom 28. bis 30. Mai tagte hier der Deutsche Lehrerverein. Es waren etwas über 500 Vertreter der einzelnen Verbände anwesend. Der Vorsitzende, Schulrat Georg Wolff, gab einen schulpolitischen „Rückblick und Ausblick“, in dem er den Kampf um das Volksschulgesetz rückblickend beleuchtete und die Freude der Lehrerschaft darüber zum Ausdruck brachte, daß der Reichliche Entwurf nicht Gesetz geworden ist. Aber damit sei der Kampf um die Schule nicht vorbei. Dann sprach Oberrentenrat Schulrat Günther-Berlin über den „Ausbau der Schule“. Es wurde einstimmig eine Entschließung angenommen, in der der Ausbau der Volksschule für die deutsche demokratische Republik als eine pädagogische und soziale Notwendigkeit bezeichnet wird. Als unerläßliche Voraussetzung dieser Arbeit müssen die deutschen Länder folgende unaufschiebbare Forderungen erfüllen:

1. Für die deutsche Schulkinder sind zweckentsprechende, logisch einwandfreie Schulräume zur Verfügung zu stellen. Der Deutsche Lehrerverein erhebt Protest dagegen, daß man an vielen Stellen des Reichs unter dem Vorwande der Finanznot noch immer Kinder und Lehrer zwingt, sich in menschenunwürdigen, gesundheitsgefährlichen Schulhäusern aufzubalzen.
2. Der Deutsche Lehrerverein fordert eine allgemeine Herabsetzung der Klassenstärke in den Volksschulen. Gestaltete Leistungen, innerer pädagogischer Fortschritt und wahrhafte Erziehungsarbeit sind ohne Verringerung der auf diesem Gebiete herrschenden, vielfach verabsäumten Verhältnisse nicht möglich.
3. Auch in ländlichen Bezirken ist die Schaffung leistungs-fähiger, wohlgeleiteter Schulkörper anzustreben. Es gibt keine allgemeine Debatte der allgemeinen Volksbildung, wenn in vielen Gegenden Deutschlands primitive Schulverhältnisse aufrecht erhalten werden.

4. Die achtjährige Volksschule ist endlich auch in den letzten deutschen Gebieten durchzuführen. Die deutschen Lehrer wollen nicht länger zusehen, daß zwei deutschen Ländern gestattet wird, sich noch immer ihrer verfassungsmäßigen Pflicht zu entziehen.

5. Die deutschen Volksschullehrer sind durch Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen, insbesondere durch Herabsetzung der Pflichtstundenzahl in den Stand zu setzen, ihrer schweren Aufgabe gerecht zu werden.

Der Deutsche Lehrerverein hat den Gang der Entwicklung, den die Neuregelung der Lehrerbildung in den deutschen Ländern nach der Verkündung der Weimarer Verfassung genommen hat, mit wachsender Sorge verfolgt. Wenn auch einzelne Länder (Sachsen, Thüringen, Hamburg, Braunschweig, Anhalt, die beiden Lippe) eine der Verfassung im ganzen entsprechende Ordnung durchgeführt hat, so kann doch die in anderen Ländern (Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Preußen) getroffene Regelung als befriedigend und mit der Verfassung im Einklang stehend nur zum Teil oder (Baden) überhaupt nicht gefast angesehen werden. Wie die von der bayerischen Regierung vorgelegte Denkschrift erkennen läßt, besteht die Gefahr, daß die Länder, die bisher von einer Neuordnung abgesehen haben, hinter dem in der Verfassung gesteckten Ziele ebenfalls stark zurückbleiben werden. Diese Entwicklung muß zur Folge haben, daß im Deutschen Reich eine bedauerliche Uneinheitlichkeit der Lehrerbildung entsteht, die sich naturgemäß auch in der durch die Volksschulen vermittelten Bildung der aufwachsenden Jugend auswirken wird und einer dringend zu lösenden gleichmäßigen Lösung der allgemeinen Volksbildung nur abträglich sein kann. Der Deutsche Lehrerverein erhebt deshalb aufs neue die Forderung, daß dem klaren Sinn und Wortlaut der Verfassung gemäß nach den Grundgesetzen, die für die höhere Bildung allgemein gelten, die Lehrer ihre allgemeine wissenschaftliche Vorbildung durch das volle Durchlaufen einer zur Hochschulreife führenden höheren Schule und ihre berufswissenschaftliche Ausbildung durch ein mindestens dreijähriges Studium an einer vollwertigen Hochschule erhalten, und möcht die Reichsregierung an ihre durch die Verfassung ihr auferlegte Pflicht, in diesem Sinne die Lehrerbildung durch ein Reichsgesetz für das Reich einheitlich zu regeln.

Am zweiten Versammlungstage hielt Berufsschuldirektor Schul-Berlin einen Vortrag über „Auslanddeutschstum und Schule“.

Neues vom Tage

Ausbringung zur Industriebelastung

Berlin, 2. Juni. Nachdem sich herausgestellt hat, daß das Betriebsvermögen der ausbringungsverpflichtigen Unternehmen größer ist als angenommen werden konnte, hat die Reichsregierung durch eine neue Durchführungsverordnung zum Ausbringungsgezet die für die zweite Teilzahlung der Jahresleistungen für das Kalenderjahr 1928 an die Finanzämter zu entrichtenden Beträge um 20 v. H. herabgesetzt. Gleichzeitig ist der Zahlungstermin vom 15. Juni auf den 16. Juli 1928 hinausgeschoben worden, um der Wirtschaft Geld nicht früher zu entziehen als unbedingt notwendig ist.

Zusammentritt der französischen Kammer

Paris, 2. Juni. Freitag nachmittag ist die neugewählte Kammer zu ihrer ersten geschäftsordnungsmäßigen Sitzung zusammengetreten. Der Alterspräsident Sibille (Linksrepublikaner) hielt die Eröffnungsansprache, in der er unter Hinweis auf die durch den Krieg überkommenen finanziellen und sozialen Aufgaben zur Einheit mahnte und die Bildung einer geschlossenen Kammermehrheit forderte, damit das Land wieder seine maßgebende Rolle in einem Europa spielen könne, in dem der Friede durch Verträge, die niemand mehr zu verletzen wagen werde, garantiert sein werde. Er rühmte Pointcaré und seine Politik. Die Kammer wird am Montag nachmittag zum Wahlprüfungsergebnis Stellung nehmen.

Die Suche nach Nobile

Düsseldorf, 3. Juni. Die Versuche zur Rettung der Nobile-Expedition sind im Gange. Die „Hobby“, das Muttergeschiff für die Expedition Amundsen im Jahre 1925, traf in Spitzbergen ein, wo Schiffskunde und ein Begleitfahrer an Bord genommen wurden. Die Reise wird sogleich nach Kingsbay und der Nordküste fortgesetzt. Dort werden Vahow-Holz und sein Flugzeug ausgeladen, sodas der erste Flug am Montag stattfinden kann. Nach Ansicht Sachverständiger wird es möglich sein, die „Italia“ und Nobile zu finden, wenn er an der Nordküste Spitzbergens gelandet ist.

Moskau, 3. Juni. In den nächsten Tagen laufen drei Eisbrecher mit Flugzeugen zu Forschungsreisen nach der „Italia“ an der Westküste von Kowaja und an der Ostküste von Spitzbergen aus.

Kingsbay, 3. Juni. Der Dampfer „Braganza“ ist mit 13 Italienern unter Führung des Hauptmanns Sora aus-gelassen. Man glaubt allgemein, daß die „Italia“ im Kenntergebiet oerunglückt ist.

Tschangtscholin von Peking abgereist

Peking, 3. Juni. Tschangtscholin ist heute abgereist.

Die Südhinesen in Peking

Tokio, 3. Juni. Nach einer Meldung aus Peking haben die südchinesischen Generale gemeinsam bekanntgegeben, daß sie ein Komitee beauftragt haben, den Frieden während einer Uebergangszeit aufrechtzuerhalten und den Truppen nicht vor Ablauf einer bestimmten Frist den Einmarsch in Peking gestatten. Tschangtscholin hat Peking um Mitternacht verlassen. Wie man glaubt, hat er mit den Führern von Schangtschun vereinbart, daß sie friedlich von Peking Besitz ergreifen.

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 4. Juni 1928.

Amtliches. Bestätigt wurde die Wahl des Gastwirts und Gemeindevrats Franz Kehle in Unterichwan-dorf, O.-A. Nagold, zum Ortsvorsteher dieser Gemeinde.

Am gestrigen Sonntag war wieder herrlicher Sonnenschein zu verzeichnen, so daß der Verkehr allenthalben ein recht reger war. Hier ludte das Bezirksmissions-fest zahlreiche Missionsfreunde an, die den Ausführungen der beiden Missionsredner mit großem Interesse folgten. Das Verbandsfest der christl. Volksgenossen brachte zahlreiche Musikfreunde in unser Städtchen, die durch die Blasmusik auf dem Marktplatz Freude machten. Großes Interesse erweckte auch die Einweihung des Schwimmbades in dem benachbarten Wari, das in ganz idealer Lage errichtet wurde und Wari als Kurplatz in moderner Aufmachung erscheinen läßt. Auch sonst war mancherlei in unserer Umgebung los, so daß überall Bewegung und Verkehr war.

— Der Haushaltsplan der evang. Kirche 1928/29. Nach dem soeben erschienenen Haushaltsplan der evangelischen Kirche, der Mitte Juni im Landeskirchentag beraten wird, beträgt der Bedarf für 1928: 13 158 248 Mark, für 1929: 13 213 948 Mark. Der ungedeckte Bedarf mit rund 132 000 Mark soll soweit nötig aus dem Betriebskapital gedeckt werden. In diesem Haushaltsplan erscheint zum ersten Male ein Aufwand für die am 1. April in kirchliche Verwaltung übergegangenen theologischen Seminare und das Stift. An Einnahmen sind veranschlagt aus Staatsleistungen 8 828 000 Mark, aus der Landeskirchensteuer 3 400 000 Mark, aus Vermögenserträgen und bestimmten Beiträgen der Kirchengemeinden 641 000 Mark. Die Landeskirchensteuer soll wieder wie seit mehreren Jahren nach Tarifklassen erhoben werden. Außerdem wird noch ein Nachtrag zum Haushaltsplan von 1927 vorgelegt, der den Bedarf für die Gehalts-erhöhungen vom 1. Oktober 1927 ab anfordert. Der Mangel des Haushalts von 1927 mit 117 000 Mark kann aus den Ertrübrigungen früherer Jahre gedeckt werden.

Wari, 3. Juni. (Einweihung.) Gestern fand die Einweihung des ca. 1,5 Kilometer von Wari entfernten Schwimmbades mit Luft- und Sonnenbad im Tiefenbadstale statt. Herrlicher Sonnenschein sollte gellern die Menschen ins Freie und so kam es auch, daß Viele ihre Schritte gen Wari lenkten, um der Einweihung des idealen Schwimmbades von Hirschwirt Dürr beizuwohnen, der mit der Ausführung einen fortschrittlichen Sinn gezeigt hat. Die Schwimmabteilung des Turnvereins Altensteig mit einigen Nagoldern und ein Teil der Stadtkapelle Altensteig wirkten mit, ebenso die Turnerinnen des Turnvereins mit verschiedenen Reigen. So gestaltete sich der Nachmittag unterhaltend. Hirschwirt Dürr stiftete zu dem Preischwimmen Preise, die an folgende Schwimmer verteilt werden konnten: 50 Mr. Brust: 1. Hans Gehnen, Altensteig, 30 Sel.; 2. Karl Bolland, Altensteig, 36 Sel.; 3. Rich. Richter, Altensteig, 37 Sel. — 100 Mr. Brust: 1. Karl Bolland, Altensteig, 1 Min. 18 Sel.; 2. Schröder, Nagold, 1 Min. 21 Sel.; 3. Karl Maier, Altensteig, 1 Min. 25 Sel. — 50 Mr. beliebig: 1. Karl Bolland, Altensteig, 35 Sel.; 2. Schröder, Nagold, 35 1/2 Sel.; 3. Wolfgang Weinbrenner, Nagold, 42 Sel. — Tellerstücken: 1. Ruppert, Altensteig, 7 Stück in 10 Sel.; 2. Willy Kille, Altensteig, 7 Stück in 25 Sel. — Stredentauchen: 1. Erwin Ruppert, Altensteig, 33 Mr. in 24 Sel.; 2. Karl Müller, Altensteig, 32 Mr. in 36 1/2 Sel. Abends fand noch eine Unterhaltung bei Tanz im „Hirsch“ statt.

Simmersfeld, 4. Juni. (Autounfall.) Ein bekannter Autosportmann aus Ueberberg fuhr gestern abend die Strecke zwischen hier und Eitmannsweiler wie gewöhnlich



Wfällingen, 2. Juni. (Tödllicher Sturz.) Am Freitag ereignete sich ein Unfall in dem Sandbruch von Gebrüder Rehn...

Hall, 2. Juni. (Tödllicher Motorradunfall.) Einem Motorradunfall fiel der im 22. Lebensjahre stehende Kaufmann Otto Müller zum Opfer...

Flugzeugunglück in Böblingen — Zwei Tote Böblingen, 3. Juni. Am Samstag Abend ist ein mit Fluglehrer Streder und einem Flughüter besetztes Flugzeug auf dem hiesigen Flugplatz aus geringer Höhe abgestürzt...

Aus Baden

Rittlingen bei Bretten, 3. Juni. (Verbrüht.) Hier stürzte in einem unbewachten Augenblick ein dreijähriges Kind in einen mit kochendem Wasser gefüllten Zuber...

Mannheim, 3. Juni. (Erwerbslose.) Die Zahl der beim Arbeitsamt Mannheim gemeldeten Arbeitsuchenden betrug am 23. Mai ds. Jo. 12 285 (8286 männliche, 3999 weibliche)...

Badenweiler, 3. Juni. (Liebestragödie.) In der Lamperschlucht zwischen Schweigofen und der Stirnig fanden Waldarbeiter die Leichen eines jungen Mannes und eines jungen Mädchens...

Regierungsbildung in Württemberg

Stuttgart, 2. Juni. Die Zentrumskommision des neuen Landtags, die am Freitag ihre konstituierende Sitzung abhielt und dabei den Abgeordneten Rechtsanwalt Bod wieder zum Fraktionsvorsitzenden und den Abgeordneten Binder erneut zu dessen Stellvertreter wählte...

Der Christliche Volksdienst erklärt zur Regierungsbildung: Grundsätzlich liegen für den Christlichen Volksdienst die Verhältnisse bei der Regierungsbildung ebenfalls klar, denn er ist nach seiner inneren Einstellung überal, wo es ihm möglich gemacht wird, zur Mitarbeit bereit...

Denkmalweiheung der 26. Landwehr-Infanterie-Division

Stuttgart, 3. Juni. Bei schönstem Sonnenschein fand am Sonntag morgen unter zahlreicher Beteiligung die Einweihung des Kriegedenkmals der 26. Landwehr-Infanterie-Division auf dem Waldfriedhof statt...

Spiel und Sport

Deutschland scheidet im olympischen Fußballturnier aus Uruguay — Deutschland 4:1 (2:0)

Amsterdam, 3. Juni. Im Mittelpunkt des Interesses aller sportlichen Veranstaltungen des Sonntages stand natürlich die Begegnung der deutschen Olympia-Fußballmannschaft mit der Olympiamannschaft von Uruguay...

Argentinien — Belgien 6:3

Runde der Zweiten und Dritten

B.I.N. Stuttgart — Sportklub Freiburg 2:1

Privatspiel-Ergebnisse

- Wormatia Worms — Essen 07 2:3
B.I.N. Mannheim — Eintracht Frankfurt 1:1
F.C. Billingen — F.C. Winterthur 4:0
Vaguer München — Köln-Sülz 2:4
Sp. Bgg. Wiesbaden — Rhönitz Lübeck 4:2
Sp. Bg. Hanau 08-94 — F.C. Jülich 3:1
S.V. Ludwigshurg — Sp. B. Geislingen 1:0
Stuttgarter Sportklub — Stuttgarter Riders 2:3
Vaguer Hof — Union Bödingen 1:1
Sp. B. Hohentelge-Dehringen — S.V. Heilbronn 2:3

Handel und Verkehr.

Wirtschaft

Ermäßigung des Privatdiskontes. Der Berliner Privatdiskont ist für beide Sichten um je 1/2 Prozent auf 6 1/2 Prozent ermäßigt worden.

Ans der Industrie. Die Generalversammlung der Wirt. Vätervereiner L.G. in Gmünd hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Ueberzeichnung der Badenwälderleiche. Die Zeichnungsfrist auf die Schweizer Franke der 50 Millionen-Frankenanleihe des Badenwälder in Höhe von 25 Millionen war am Mittwoch abgelaufen.

Wärkte

Schweinger Spargelmarkt vom 1. Juni. Das warme Wetter hat das Wachstum der Spargel sehr gefördert.

Stuttgarter Obst- und Gemüsemarkt vom 2. Juni. Edeläpfel 40 bis 50, Tafeläpfel 20-40, Erdbeeren (Gartenpreßlinge) 1-1,80, Kirschen (Höhe) 40-60, Kartoffeln alte 5-8, Kopfsalat 6-15, Blumenkohl ausl. 1 Stück 40-60, dto. einh. 40-60, Karotten runde 1 Bund 12-30, Zwiebel 10-11, dto. mit Rohr 1 Bund 10-12, Gurken große 1 Stück 35-70, Rettiche 1 Stück 10-20, Monatsrettiche weiße 10-12, rote 15-20, Spargeln Untertürkheimer 1 Bund 100-140, dto. Schweinger 0,5 Kgr. 50-90, Spinat 10-15, Khabarber 1 Bund 10-16, Kohlraben-Kopf 1 Stück 7-15.

Getreide

Fruchtschranne Nagold. Markt am 2. Juni 1928. Verkauf: 452 Ztr. Weizen, Preis pro Ztr. 14,50 M. Zufuhr sehr schwach, rege Nachfrage nach sämtlichen Fruchtarten, hauptsächlich aber nach Hafer.

Zur Lage am Papierholzmerti. Das Geschäft in Papierholz schrumpft immer mehr zusammen. Die Zellstoffabriken sind durchweg gut beschäftigt, sie arbeiten in Vollbetrieb...

Deute Nachrichten.

Der Berliner Polizeivizepräsident von Schupo mißhandelt?

Berlin, 4. Juni. Am Samstag Abend waren Kommunisten, die von der Beerdigung des in Charlottenburg vor 8 Tagen erschossenen Arbeiters Omege zurückgeblieben, im Osten Berlins, in der Frankfurter Allee mit Schupopolizisten in ein Handgemenge geraten...

Vom Hamburger Stahlhelmtag

Hamburg, 3. Juni. Höhepunkt und Abschluß des Stahlhelmtreffens in Hamburg bildete am Sonntag mittag der große Appell im Hamburger Stadtpark. Seit den frühen Morgenstunden marschierten die Kolonnen an und um 13 Uhr glich die weite Wiesenfläche im Stadtpark einem einzigen riesigen Heerlager.

Die Frage der Tarifierhöhung bei der Reichsbahn

Berlin, 3. Juni. Wie bereits berichtet, hält die Reichsbahn an ihrer Forderung, eine Erhöhung der Tarife vorzunehmen, fest. Der „Vossischen Zeitung“ zufolge haben in den letzten Tagen über die Frage der Reichsfinanzien Besprechungen zwischen Reichsfinanzminister Köhler mit dem Reparationsagenten stattgefunden.

Sturmshäden in Chile

Paris, 3. Juni. Nach einer Meldung des „Journal“ aus Santiago hat in Valparaiso und in anderen chilenischen Häfen ein heftiger Wirbelsturm großen Schaden angerichtet. Die Mehrzahl der in Valparaiso liegenden Schiffe mußten den Hafen verlassen.

Absturz eines französischen Militärflugzeuges. 2 Tote

Köln, 3. Juni. Samstag morgen stürzte auf dem von der französischen Bejahung beschlagnahmten Exerzierplatz, auf dem sich die Flugplätze der Bejahung befinden, ein Militärflugzeug kurz nach dem Aufstieg aus etwa 50 Meter Höhe ab.

Unsere Zeitung bestellen!

Wahmögliches Wetter für Dienstag. Unter dem Einfluß des nördlichen Hochs drückt für Dienstag vorwiegend heiteres und trockenes Wetter zu erwarten.

Druck und Verlag der W. Rieter'schen Buchdruckerei, Allenberg für die Schriftleitung verantwortlich: Rudolf Kern



Altensteig-Stadt.

Bau-Akkord.

Die Grab-, Maurer- und Betonierungsarbeiten, sowie das Legen der Wasserleitungsröhren bei Herstellung der Wasserleitung, von der Höhenberastrasse bis zur Gerberei Kumbuster etc., sollen im Submissionswege vergeben werden.

Dartragende Unternehmer wollen ihre Offerte mit entsprechender Kassafrist versehen, spätestens bis Dienstag, den 5. Juni ds. Js., abends 6 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einreichen, woselbst Voranschlag und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Den 2. 6. 28.

Stadtkassant: Henzler.

Altensteig.

In der Nachlasssache des verstorbenen Bauers Georg Friedrich Warter von Hünföronn werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der bevorstehenden Nachlassauseinandersetzung

binnen 8 Tagen

bei mir anzumelden und zu erweisen.

Begleitnotar Bick.

Mütterberatungsstunde

Dienstag, den 5. ds. im Gemeindehaus von 2—4 Uhr.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung Altensteig-Stadt belegenden, im Grundbuch von Altensteig-Stadt, Heft 18, Abteilung I Nr. 2 und 3 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der

Elise Merkle, geb. Gensheimer,

Witwe des Maurermeisters Friedrich Merkle von Altensteig-Stadt, eingetragenen Grundstücke: Parz. No. 364/2 5 a 16 qm Baumwiese am Schloßberg, Parz. No. 374 7 a 12 qm desgleichen, daselbst,

Parz. No. 366 1 a 58 qm Oede und darunter befindlicher Keller mit dem darauf

erstellt. Neubau im Rohbau;

gemeinderätlicher Gesamtanschlag R.M. 5000.— am Freitag, den 15. Juni 1928, nachmittags 2 Uhr auf dem Rathause in Altensteig-Stadt versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Februar und 19. März 1928 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgegeben werden.

Diesemjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Es findet voraussichtlich nur ein Termin statt, Altensteig-Stadt, den 26. April 1928.

Kommissär: Begleitnotar B. d.

Warnung!

Ich warne hiermit jedermann, die in Umlauf befindlichen Verleumdungen meiner Person, die sich auf Unwahrheiten beziehen, weiter zu verbreiten und werde gerichtlich gegen jeden Verleumder vorgehen.

Hans Keller, Bernegg.

Berkaufe, weil entbehrlich, eine

Reifbiegmaschine

schöneres Modell, wenig gebraucht, sowie ein neues

Fahrrad

J. Breuning, Nagold.

Hallo! Hier Südfunk!

Stets zu haben in der

W. Rieker'schen Buchhandlung Altensteig

Meine Praxis belindet sich ab Montag, den 4. Juni, im Neubau des Herrn J. Luz (frühere Wohnung von Herrn Dr. med. Ruopp)

Hans Dieterle, Dentist

Pfalzgrafenweller, Telefon 35.

HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG

Direkte Abfahrten nach **KANADA**

Vorzügliche Beförderungsbedingungen, moderne Dampfer, anerkannt gute Verpflegung und Bedienung



Nähere Auskunft erteilt die HAMBURG-AMERIKA LINIE ABTEILUNG PERSONENVERKEHR HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25 sowie deren Vertretung am Platze

Geegründet 1847

Calw: Paul Opp, Marktplatz 15
Nagold: Friedrich Schmid, Vorstadt 55

Wer seine Blumen liebt

gibt ihnen nicht nur Wasser, sondern weiß, daß sie auch kräftiger Nahrung bedürfen. Geben Sie deshalb alle 14 Tage eine kleine Menge **NADOL** in das Gießwasser, dann erhalten Sie wunderbare Copulanz. Jede 50 Pfg. erhältlich in Drogerien, Apotheken, Blumen- und Samenhandlungen.

Benützen Sie, bitte

die Gelegenheit wegen vollständiger Räumung des Artikels

Glas und Porzellan

mit 25% einzukaufen.

Ferner gebe eine Reihe anderer Artikel besonders billig ab.

Pilot

(engl. Leder) schwere Ware statt 2.30 jetzt 1.80

Läuferstoff

schönes Muster statt 3.60 jetzt 2.80

Festonierete Rippen

feiner Elton statt 2.60 jetzt 1.80

Makko-Damast

das Schönste statt 4.50 jetzt 3.80

In fertigen

Sommer-Kleidern

stets Eingang von Neuheiten

Bei Bedarf in

Betten

Bettfedern

Bettbarchent

verlangen Sie Preise und Qualität.

Sie sind gewissenhaft und billig bedient!

Hans Schmidt

Altensteig

Photo-Sport

Entwickeln
Kopieren
Vergrößern
Platten und Filme
in allen Größen
Photoapparate
nebst Zubehör
empfiehlt
Photohaus
Schwarzwalddrogerie
Fritz Schlumberger
Altensteig
gegenüber „Ordn. Baum“

Tinte

Schreibtinte
in allen Farben
und Flaschengrößen
Kopiertinte
Füllfedertinte
Wäschezeichentinte
Sektographentinte
Rotentinte
Stempelfarben
Flüssiger Leim
Paste und Kleister
Tusche
empfiehlt die
W. Rieker'sche Buchhdl.
Altensteig
Matten u. Mäntel
bidet unfehlbar
Muricid
Schwarzwalddrogerie.

Deutschnat. Handlungsgeb.-Verband

Ortsgruppe Altensteig

Monats-Versammlung

am Dienstag, den 5. Juni 2030 Uhr im Gasthof zum „Löwen“. Herr Geschäftsführer Wiesching aus Reutlingen wird einen Vortrag halten. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

Simmersfeld.

Statt jeder besonderen Einladung.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer:

am Donnerstag, den 7. Juni

im elterlichen Gasthaus zum „Löwen“ stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Job. G. Warter | Christine Günthner
Sohn des Joh. Georg | Tochter des Konrad
Warter, Schuhm. | Günthner, Löwenwirt
Simmersfeld. | Simmersfeld.

Kirchgang um 12 Uhr.

Dehringen—Flußbrunn.

Statt Garten!

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

am Mittwoch, den 6. Juni 1928

im Gasthaus zur „Sonne“ stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Gotthilf Schwarz | Christine Schwarz
Sohn des | geb. Aber
Gotthilf Schwarz, | Tochter des
Schiffbau, Dehringen | Peter Aber, Flußbrunn

Kirchgang 1/2 12 Uhr in Simmersfeld.

Fleckenzuchtverband

f. d. württ. Schwarzwalddkreis.

3. Zuchtfarrenversteigerung

am 4. Juli 1928 in Rottweil.

Anmeldungen von ins Herdbuch des Verbandes eingetragenen Farren im Alter von 11—24 Monaten sind bis spätestens 15. Juni 1928 an die Verbandsgeschäftsstelle in Rottweil einzureichen. Die Zulassung- und Versteigerungsbedingungen werden auf Wunsch zugesandt.

Milchschwemme

Die Einwohner von Altensteig holen bei Milchknappheit teilweise ihren Bedarf an Milch in den umliegenden Ortschaften. Somit erlauben sich die Milchfahrleute der Liefkühlanlage über die jetzige Schwemme, diese Milch, die in der Genossenschaft nicht abgenommen werden kann, den Einwohnern anzubieten

das Liter zu 18 Pfg.

Bei der Abnahme einer großen Kanne auch noch billiger! Unterzeichneter bitten aber die seitherigen Lieferanten nicht anzugeben, da das Angebot bloß auf

zirka 3—5 Wochen geht.

Die Subrente der Liefkühlanlage Altensteig.

Gelegenheitskauf!

Mähmaschine, 1 1/2-Spanner
fabrikneu, zu RM. 245.— zu verkaufen.
Ferne

Wiesenege

fabrikneu, 1,20 Arbeitsbreite zu RM. 25.—
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Blattes.

